



Antrag um Genehmigung einer Stelle mit besonderem Unterrichtsverfahren im Schuljahr 2024/2025 im Sinne des BLR Nr. 62 vom 26.01.2016

An die
Landesdirektion der Grund-, Mittel- und Oberschulen
E-Mail: bildungsverwaltung@provinz.bz.it

Die unterfertigte Schulführungskraft Renate Klapfer der Schuldirektion Sprachengymnasium, Realgymnasium, Technologische Fachoberschule Jakob Philipp Fallmerayer, Brixen, beantragt die Genehmigung folgender Stelle mit besonderem Unterrichtsverfahren

AB24 Englisch – Daltonunterricht (75%-Stelle)

Unterricht nach anderen reformpädagogischen Ansätzen, die den geltenden Qualitätsstandards des zuständigen Schulamtes entsprechen (vgl. BLR 62, 26.01.2016 Art. 1 Abs. 2b)

**Kontext: Die Oberschulen Fallmerayer sind anerkannt als reformpädagogische Oberschule.
Auszug aus dem Dreijahresplan 2024-2027 (siehe www.fallmerayer.it) Dalton**

Was ist Dalton?

Das Dalton-Modell ist ein organisatorisch-didaktisches Modell, das verstärkt die Eigenverantwortung der Schüler:innen fördert und Raum für Differenzierung bietet und am Sprachengymnasium eine systematische Umsetzung erfährt.

Gründerin und Entwicklerin dieses Modells war die US-Pädagogin Helen Parkhurst zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie war eine Schülerin von Maria Montessori. So wie diese war sie überzeugt, dass Kinder und Jugendliche dann am besten und nachhaltigsten lernen, wenn sie sich Inhalte selbst erarbeiten. Sie entwickelte die Ideen Maria Montessoris für den Sekundarbereich weiter und stützte sich dabei auf drei wichtige Säulen: *Freiheit, Kooperation und Zeitmanagement*. Damit sich die Jugendlichen Inhalte selbstständig erschließen können, benötigen sie Zeit, die in Grenzen frei einteilbar und nutzbar sein muss, sie wählen selbst geeignete Lernformen und fördern dadurch ihre Begabung und Motivation, welche einen großen Einfluss auf das individuelle Lerntempo haben. Es gibt inzwischen in mehreren europäischen Ländern Daltonschulen bzw. –modelle. Besonderer Beliebtheit erfreut sich Dalton in Holland.

Dalton am Fallmerayer

Das Daltonmodell wird an unserer Schule seit vielen Jahren praktiziert. Begonnen wurde mit einer Pilotklasse im Schuljahr 2008/2009. Die positiven Erfahrungen haben dazu geführt, dass die Unterrichtsform beibehalten wurde. In den vergangenen Schuljahren wurden unterschiedliche Modelle erprobt. Auf der Grundlage dieser Erfahrungen wurde im Schuljahr 2022/23 für das Sprachengymnasium ein einheitliches – und für alle Fächer verpflichtendes – Konzept als Pilotprojekt

eingeführt, auch mit dem Ziel, den Daltonunterricht curricular zu verankern und nach außen sichtbar zu machen. Unabhängig von diesem Pilotprojekt wird, auf freiwilliger Basis, der Daltonunterricht auch in anderen Fachrichtungen angeboten.

Implementierung des Daltonunterrichts ab dem Schuljahr 2023/24 in den Klassen 1-4 des Sprachengymnasiums

Dalton wird ein **curricularer Bestandteil der Klassen 1-4 des Sprachengymnasiums** mit der Möglichkeit, ihn in der fünften Klasse weiterzuführen. Kernfächer des Daltonunterrichts sind die Sprachfächer, punktuell und/oder themenabhängig beteiligen sich auch die anderen Unterrichtsfächer.

Individualisierung des Lernens

Der Dalton-Unterricht fördert die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der einzelnen Schüler und Schülerinnen. Begabte Schüler und Schülerinnen können ihre Interessen verfolgen, sich einem Thema intensiver widmen und dieses vertiefen, während jene mit Schwächen in bestimmten Bereichen auch die Gelegenheit erhalten, sich von Mitschülern und Mitschülerinnen oder der Lehrperson Inhalte nochmals erklären zu lassen bzw. diese gemeinsam zu vertiefen.

Die erledigten Arbeitsaufträge werden entweder von den Jugendlichen selbst kontrolliert (mit Hilfe von Lösungsblättern) oder der Lehrkraft zur Korrektur abgegeben. Es steht ihnen frei, sich das Arbeitspensum selbst einzuteilen und die Sozialform (Einzel-, Paar- oder Gruppenarbeit) sowie den Lernraum (Klassenraum, Gang, Bibliothek) zu wählen, vorausgesetzt, die Arbeitsweise ist produktiv und effizient.

Die anwesende Lehrperson sorgt für ruhiges, konzentriertes Arbeiten und die Einhaltung der vereinbarten Regeln. Sie übernimmt die Aufgabe der Lernberatung und wirkt als Mentor und Mentorin.

Differenzierung

Differenzierung ist ein Grundpfeiler der Dalton Pädagogik. In diesem Sinne bieten Daltonaufträge Anforderungen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades bzw. Wahlmöglichkeiten an, um Schüler und Schülerinnen nicht zu über- bzw. zu unterfordern. Dabei soll vor allem der individuelle Lernfortschritt ein wichtiges Kriterium der Bewertung sein: Die Lehrperson stellt fest, inwieweit der einzelne Schüler und die einzelne Schülerin Lernfortschritte erzielt hat. Es liegt in der Eigenverantwortung der Lernenden, ob sie sich mit Mindestanforderungen zufriedengeben oder ob sie anspruchsvollere Aufgaben lösen wollen. Allerdings wird die Lehrperson diesen Entscheidungsprozess unterstützen und die Lernenden dazu motivieren, das individuelle Leistungspotential auszuschöpfen.

Beschreibung des Stellenprofils

AB24 Englisch (75%-Stelle)

- Planung und Umsetzung des Unterrichts nach den Grundsätzen der Dalton-Didaktik: Individualisierung, Differenzierung, Unterstützung der Lernenden bei Aufholen von Lernrückständen, Förderung besonderer Begabungen
- Lerncoaching
- Schulinterne Verankerung der Daltondidaktik in „Wege in die Bildung 2030 – guter Unterricht in einer inklusiven Schule“
- Koordinierung der in den Dalton-Unterricht eingebunden Klassenräte
- Einführung, schulinterne Weiterbildung und kontinuierliche Unterstützung der beteiligten Lehrpersonen
- Planung und Koordinierung von Hospitationen

Anforderungsprofil

- Bereitschaft zur Umsetzung und fortlaufenden Anpassung der Dalton-Didaktik
- Fachliche Expertise im Bereich Reformpädagogik an der Oberstufe als Ressource für inklusiven Unterricht
- Erfahrungen als Referent:in in der Fortbildung des Lehrpersonals
- Erfahrungen im Bereich Lerncoaching
- Aktive Mitarbeit in der AG Dalton

Datum, 26.02.2024

Name und Unterschrift der Schulführungskraft

Renate Klapfer